

## EUREF-Campus Düsseldorf startet durch

Ab dem 1. April ist **Uwe Kerkmann** Standortleiter des EUREF-Campus Düsseldorf. Als ehemaliger Leiter der Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt und ausgewiesener Außenwirtschaftsexperte verfügt er über umfangreiche Kompetenzen in der Akquisition und Betreuung von Firmen aus dem In- und Ausland und in der internationalen Standortvermarktung. Er sammelte 18 Jahre lang Erfahrungen in Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf und Berlin, aber auch auf dem internationalen Parkett, insbesondere in der Zusammenarbeit mit Japan und China. Als Vertreter der Stadt Düsseldorf hat er Gesellschaften mit städtischer Beteiligung gesteuert, wie zum Beispiel den digihub Düsseldorf/Rheinland GmbH und des Düsseldorfer Innovations- und Technologiezentrums ditec GmbH. Darüber hinaus war er 2019/2020 im Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen für die Steuerung zweier Wirtschaftsförderungsgesellschaften des Landes verantwortlich, nämlich der NRW.INVEST und NRW.International GmbH.



Uwe Kerkmanns Karriere begann 1989 mit dem Abitur in seiner Geburtsstadt Warstein. Es folgte ein Studium am Japan-Zentrum der Philipps Universität Marburg, das er 1995 mit der Magisterprüfung (Gesamtnote „gut“) und einer Arbeit zum Thema „Industrialisierung und Umweltbelastung in Japan“ abschloss. Während des Studiums war er von 1993 bis 1994 an der Tokyo Universität. Von 1996 bis 1998 kehrte er

dorthin für mehrere Forschungsaufenthalte zurück.

2001 war er an den Verhandlungen und dem Abschluss eines Kooperationsabkommens zwischen der staatlichen japanischen Außenhandelsorganisation JETRO (Japan External Trade Organization) und dem Deutsch-Japanischen Wirtschaftskreis (DJW) in Tokyo beteiligt. Für das Land Berlin unternahm er von 2001 bis 2004 Delegationsreisen mit Standortpräsentationen in Korea und Japan. 2009/2010 vertraute die Stadt Düsseldorf ihm die Projektleitung des Auftritts auf der Weltausstellung Expo 2010 in Shanghai an.

Von 2009 bis 2018 war er Leiter des Wirtschaftsförderungsamtes Düsseldorf. Er entwickelte die Startup- und Innovationsinitiative der Landeshauptstadt federführend mit und führte im Außenwirtschaftsbereich Delegations- und Präsentationsreisen nach Japan, China, Israel, Indien, Russland, USA, Schweden, Großbritannien und Frankreich durch.

Bei dem beruflichen Hintergrund kann man sich kaum einen besseren Standortleiter für die Entwicklung des EUREF-Campus Düsseldorf vorstellen. Um sich fit zu halten stehen Yoga, Fitness, Schwimmen und Laufen in seinem Terminkalender. Zur Entspannung und Unterhaltung interessiert er sich für Musiktheater, klassischen und Jazzgesang. Und wenn dann noch Zeit bleibt, genießt er gute Literatur und ein ebenso gutes Kabarett-Programm.



*Einen besseren Standort kann es nicht geben, Flughafen, Bahn und Autobahn direkt vor der Tür. Foto: EUREF*

Zu seiner Motivation befragt, diese Aufgabe zu übernehmen, sagt **Uwe Kerkmann**: „Es ist für mich eine große Herausforderung und Chance, das Erfolgskonzept des EUREF-Campus in

Berlin, den Reinhard Müller geschaffen hat, in Düsseldorf und Nordrhein-Westfalen gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen weiterentwickeln. Der EUREF-Campus Düsseldorf wird Unternehmen bestmögliche Rahmenbedingungen bieten, um innovativ, kooperativ und erfolgreich zu sein. Es braucht in Deutschland Orte und ein gemeinsames Ziel sowie die Bereitschaft, kooperativ und offen gemeinsam an innovativen Lösungen für die Herausforderungen der Zukunft zu arbeiten. Einen solchen Ort bieten wir in Düsseldorf an: Ein großartiges, klimaneutrales Gebäude und flexible Flächen für große und kleine Firmen, eine Top-Lage für die Präsentation und Erprobung von Mobilitätskonzepten, vor allem aber ein engagiertes und erstklassige Community-Management, für das ich mich gerne mit voller Kraft und meinen Erfahrungen einsetzen werde.



Viel Grün drumherum und viel Grün innen. So wird sich der neue EUREF-Campus in Düsseldorf präsentieren. Foto: EUREF



Die durch die sonntäglichen Talk-Sendungen von Günther Jauch berühmt gewordene Kuppel, die jetzt noch im Gasometer in Schöneberg steht, wird ihren neuen Standort in Düsseldorf finden.

Foto: EUREF

Der Ansatz des EUREF-Campus, nämlich jungen und etablierten Firmen aus dem In- und Ausland, Forschungseinrichtungen und weiteren Partnern die Möglichkeiten zu bieten, sich kennenzulernen, auszutauschen und zu kooperieren, passt hervorragend in die wirtschaftsstarke Region rund um die Landeshauptstadt. Der Campus bietet mit seinem Fokus auf Energie und Mobilität einen thematischen Rahmen, der nicht nur wirtschaftlich relevant, sondern auch sozio-ökonomisch und ökologisch wichtig, richtungsweisend und nachhaltig ist. Das Projekt hat aus meiner Sicht das Potenzial, ein zentraler Baustein der Innovationslandschaft in Düsseldorf, in der Metropolregion an Rhein und Ruhr zu werden.

Ich freue mich sehr darauf, Teil des EUREF-Teams zu sein und den EUREF-Campus Düsseldorf erfolgreich zu machen!"

Die Grundsteinlegung für den EUREF-Campus Düsseldorf ist für September 2020 geplant.

**Mit Uwe Kerkmann sprach Ed Koch**

## Hintergrund

Düsseldorf soll einen neuen Innovationscampus erhalten mit dem Forschungsschwerpunkt „Mobilität der Zukunft“. Unternehmen, Startups und Forschungseinrichtungen der Branche sollen sich zu einem neuen Ökosystem zusammenfinden und darin innovative und wirtschaftliche Dynamik entwickeln. Verkehrsgünstig neben Flughafen und Flughafen-Bahnhof und entlang der geplanten Trassen von U81 und Rad-schnellweg gelegen, soll ein nach innen gerichteter, grüner Campus mit Solarglasdach und der originalen Gasometer-Kuppel – bekannt aus Günther Jauchs Talkshow – entstehen.

Zudem ist die Einrichtung eines Mobilitäts-Hubs als Erprobungs- und Gründungsplattform für e-Mobilität, Sharingmodelle und autonomes Fahren geplant. Entwickelt wurde dieses Konzept durch die EUREF AG, die in Berlin bereits seit zehn Jahren einen solchen Campus betreibt, der als Reallabor der Energiewende gilt. Zurzeit arbeiten dort 3.500 Mitarbeiter in über 150 Unternehmen, Startups und Forschungseinrichtungen aus den Bereichen Energie, Klimaschutz, ITK und Mobilität zusammen. Düssel-



dorf würde der zweite Standort der EUREF AG werden.

Oberbürgermeister **Thomas Geisel** begrüßt die Pläne: „Ich freue mich, dass die EUREF AG mit einem neuen Campus nach Düsseldorf kommen will. Das unterstreicht einmal mehr unsere Position als innovative Start-up City und liefert einen wichtigen Beitrag zur Fortentwicklung des Wirtschafts- und Technologiestandortes Düsseldorf sowie der gesamten Region. Die Verwaltung wird das Projekt in der Ansiedlungsphase intensiv unterstützen.“

**Reinhard Müller**, Vorstandsvorsitzender der EUREF AG, ist froh, in Düsseldorf das passende Gelände gefunden zu haben: „Der Gründer- und Unternehmergeist der Stadt Düsseldorf, die gute Erreichbarkeit, die Attraktivität für internationale Talente, all das zeichnet Düsseldorf aus unserer Sicht aus. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den Akteuren hier vor Ort.“



v.l.n.r.: Oberbürgermeister Thomas Geisel, Personalvorstand Schneider Electric Daniel Rook, EUREF-Vorstandsvorsitzender Reinhard Müller und Zone President des Schneider Electric Konzerns für die DACH-Region Schweiz, Österreich und Deutschland Christophe de Maistre. Foto: EUREF

Auch das Land Nordrhein-Westfalen heißt eine Ansiedlung willkommen. **Prof. Dr. Andreas Pinkwart**, Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie, sagt dazu: „Ich bin erfreut zu hören, dass es jetzt konkrete Überlegungen gibt, dieses Projekt in der Landeshauptstadt umzusetzen. Der EUREF-Campus passt mit seiner Zielsetzung hervorragend nach

NRW: klima- und ressourcenschonendes Wirtschaften, neue Mobilitätskonzepte und autonomes Fahren, die Digitalisierung von Produkten und Prozessen, Energiespeicherung und effiziente, ressourcenschonende Steuerung von Gebäuden sind Themen, denen sich auch die Wirtschaftspolitik der Landesregierung verpflichtet sieht.“

Durch die Umsetzung des Projektes werden mit dem Ankermieter Schneider Electric, aktuell mit Sitz in Ratingen, in einem ersten Schritt 750 Arbeitsplätze für die Deutschland Zentrale in der Region gehalten. Der internationale Konzern ist weltweit führend in der digitalen Transformation, speziell auf den Gebieten Energy Management und industrielle Automation, und mit über 140.000 Mitarbeitern in circa 150 Ländern vertreten.

„Für uns ist der EUREF- Campus Düsseldorf ein weiteres sehr interessantes und richtungsweisendes Projekt in Deutschland, bei dem Unternehmen, Wissenschaft und Politik die Zukunft für unsere ‚Generation von morgen‘ innovativ gestalten und vorbereiten können“ sagt **Daniel Rook**, Personalvorstand für Schneider Electric in Deutschland, Österreich, Schweiz. Mit dem Flughafen Düsseldorf steht ein erster Partner aus der direkten Nachbarschaft bereit. **Thomas Schnalke**, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Düsseldorf GmbH: „Mobilität ist für uns als Flughafen ein ganz wichtiges Thema. Wir freuen uns sehr über diese interessante Ansiedelung direkt vor unserer Tür und diskutieren schon jetzt die naheliegenden Kooperationsmöglichkeiten mit EUREF.“

Nach der Fertigstellung werden auf dem Campus nach derzeitigen Planungen insgesamt rund 2.500 Arbeitsplätze in etablierten Unternehmen und Startups geschaffen. Quelle: EUREF

Weitere Informationen:

<https://duesseldorf.euref.de/>

<https://euref.de/>